Synopse

Änderung GOG (Umsetzung der Motion der erweiterten JPK betreffend Abspaltung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht vom 6. September 2021 [Vorlage Nr. 3295.1-16710])

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS-Nummern)

Neu:

Geändert: **161.1** Aufgehoben: –

Geltendes Recht	1. Lesung Plenum OG vom 29. März 2023
	Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG)
	Der Kantonsrat des Kantons Zug, gestützt auf Art. 14 und Art. 445 der Schweizerischen Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO) vom 5. Oktober 2007[SR 312.0], Art. 4, Art. 5, Art. 54 Abs. 2, Art. 68 Abs. 2 lit. d, Art. 129, Art. 142 Abs. 3 und Art. 356 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO) vom 19. De- zember 2008[SR 272], Art. 6 Abs. 2, Art. 7 Abs. 3 und Art. 8 der Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO) vom 20. März 2009[SR 312.1], Art. 91 Abs. 3 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937[SR 311.0], Art. 13 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)[SR 281.1] sowie gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b und I, § 54 Abs. 3, § 56, § 58 und § 63 Abs. 1 der Verfassung des Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 31. Januar 1894[BGS 111.1], beschliesst:
	I.
	Der Erlass BGS <u>161.1</u> , Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (Stand 1. Januar 2023), wird wie folgt geändert:
Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege	

Geltendes Recht	1. Lesung Plenum OG vom 29. März 2023
(Gerichtsorganisationsgesetz, GOG)	
vom 26. August 2010	
Der Kantonsrat des Kantons Zug,	
gestützt auf Art. 14 und Art. 445 der Schweizerischen Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO) vom 5. Oktober 2007[SR 312.0], Art. 4, Art. 5, Art. 54 Abs. 2, Art. 68 Abs. 2 lit. d, Art. 129, Art. 142 Abs. 3 und Art. 356 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO) vom 19. Dezember 2008[SR 272], Art. 6 Abs. 2, Art. 7 Abs. 3 und Art. 8 der Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO) vom 20. März 2009[SR 312.1], Art. 91 Abs. 3 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937[SR 311.0], Art. 13 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)[SR 281.1] sowie gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b und I, § 54 Abs. 3, § 56, § 58 und § 63 Abs. 1 der Kantonsverfassung (KV)[BGS 111.1],	gestützt auf Art. 14 und Art. 445 der Schweizerischen Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO) vom 5. Oktober 2007[SR 312.0], Art. 4, Art. 5, Art. 54 Abs. 2, Art. 68 Abs. 2 lit. d, Art. 129, Art. 142 Abs. 3 und Art. 356 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO) vom 19. Dezember 2008[SR 272], Art. 6 Abs. 2, Art. 7 Abs. 3 und Art. 8 der Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO) vom 20. März 2009[SR 312.1], Art. 91 Abs. 3 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937[SR 311.0], Art. 13 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)[SR 281.1] sowie gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b und I, § 54 Abs. 3, § 56, § 58 und § 63 Abs. 1 der Kantonsverfassung (KV) Verfassung des Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 31. Januar 1894[BGS 111.1],
beschliesst:	
§ 33 Zwangsmassnahmengericht ¹ Die Funktion des Zwangsmassnahmengerichts wird durch eine Einzelrichterin oder einen Einzelrichter des Strafgerichts wahrgenommen. Die Geschäftsord-	§ 33 Aufgehoben.
nung regelt die Einzelheiten.	
² Das Zwangsmassnahmengericht ist auch zuständig für die Verlängerung der Löschungsfrist in Fällen erheblicher Wiederholungsgefahr gemäss Art. 13 Abs. 1 Bst. b ViCLAS-Konkordat[BGS <u>511.2</u>].	
	2.1.5. Zwangsmassnahmengericht
	§ 35a Organisation

Geltendes Recht	1. Lesung Plenum OG vom 29. März 2023
	¹ Die Funktion des Zwangsmassnahmengerichts wird durch je ein vom Kantonsrat auf Vorschlag des Verwaltungsgerichts bzw. des Obergerichts gewähltes Mitglied des Verwaltungsgerichts und des Kantonsgerichts wahrgenommen.
	² Falls die gewählten Personen verhindert sind, die Funktion des Zwangsmass- nahmengerichts wahrzunehmen, sind ersatzweise alle Mitglieder des Strafge- richts einsetzbar.
	³ Das Obergericht regelt die Amtsführung und die Organisation – nach Rücksprache mit dem Verwaltungsgericht – in einer Verordnung.
	§ 35b Zuständigkeit
	¹ Das Zwangsmassnahmengericht nimmt sämtliche Aufgaben gemäss Art. 18 StPO[SR 312.0] wahr. Es erfüllt zudem alle weiteren Aufgaben, die ihm vom Bundesrecht oder vom kantonalen Recht zugewiesen werden.
	² Es ist überdies zuständig für die Verlängerung der Löschungsfrist in Fällen erheblicher Wiederholungsgefahr gemäss Art. 13 Abs. 1 Bst. b ViCLAS-Konkordat[BGS <u>511.2</u>].
	§ 35c Kanzlei
	¹ Die Kanzleiaufgaben des Zwangsmassnahmengerichts werden von der Kanzlei des Strafgerichts wahrgenommen.
	² Verwaltungs-, Kantons- und Strafgericht können im gegenseitigen Einvernehmen generell oder im Einzelfall auch die Kanzlei eines anderen Gerichts als zuständig bezeichnen.
	§ 127a Zwangsmassnahmengericht
	¹ Die per 31. Dezember 2024 hängigen Fälle des Zwangsmassnahmengerichts werden nach dem alten Recht und von den zuständigen Einzelrichterinnen bzw. Einzelrichtern des Strafgerichts weitergeführt.

Geltendes Recht	1. Lesung Plenum OG vom 29. März 2023
	² Alle anderen Verfahren werden nach dem neuen Recht geführt.
	II.
	Keine Fremdänderungen.
	III.
	Keine Fremdaufhebungen.
	IV.
	Diese Änderungen treten nach unbenutzter Referendumsfrist (§ 34 Abs. 2 der Kantonsverfassung[BGS 111.1]) oder nach der Annahme durch das Stimmvolk nach der Veröffentlichung im Amtsblatt am 1. Januar 2025 in Kraft.
	Zug,
	Kantonsrat des Kantons Zug
	Der Präsident Karl Nussbaumer
	Der Landschreiber Tobias Moser
	Publiziert im Amtsblatt vom